

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Aus-
trägern 1,20 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim
Postbezug 1,50 M., mit Beleggeld 1,92 M. Die
einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. —
Die Expedition ist an Wochentagen von früh
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr
geöffnet. — Druck und die Redaktion abends
von 6^{1/2} bis 7 Uhr.

Insertionsgebühr: Für die 5 gespaltene Korpus-
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für verbotliche
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Anzeigen und Stellen außerhalb des Interzontals
40 Pf. — Städtische Annoncen-Bureaus nehmen
Interzontale entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 270.

Sonntag, den 15. November 1908.

148. Jahrgang.

II. Blatt.

Bekanntmachung.

Mit den Vorbereitungen der **Veranlagung für das Steuerjahr 1909** erlaube ich mit dem 29. Oktober d. J. zu beginnen.

- Diese Vorbereitungen umfassen:
- I. die **Personenstandsaufnahme** (Artikel 40 der Ausführungsanweisung zum Einkommen- und Erbschaftsteuer-Gesetz vom 25. Juli 1906, Regierungs-Verordnungsblatt 1906 Stück 40, Sonderbeilage.) Die **Aufnahme des Personenstandes**, welche am 18. November er. beendet sein muß, hat durch Haus-Listen zu erfolgen. (Siehe Kreisblatt-Bekanntmachung vom 1. und 12. d. Mts.)
 - II. Anfragen an die Arbeitgeber oder an die Gemeinde-Vorstände der gewerblichen Niederlassung der Arbeitgeber über Lohn- und Gehaltsverhältnisse der Arbeitnehmer. Meine Verfügung vom 5. d. Mts. ist zu beachten.
 - III. Die **Anfertigung**
 1. des Personenverzeichnisses (Artikel 41 a. a. O.) und der damit verbundenen Gemeindefeuerliste (Artikel 42, a. a. O.)
 2. der Staatssteuerliste (Artikel 42 a. a. O.)
 3. der Staatssteuerrolle (Artikel 42, a. a. O.) und
 4. eines Verzeichnisses derjenigen Steuerpflichtigen, von welchen zum Zwecke der bevorstehenden Veranlagung eine Steuererklärung zu erfordern ist, obwohl dieselben 1908 mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mark veranlagt waren (Artikel 42, a. a. O.)
 - IV. **Sofort zu bewirkende Mitteilungen** über diejenigen Personen, welche aus einem im Gemeindebezirk belegenen Grundbesitz, oder einem dajelbst betriebenen stehenden Gewerbe Einkommen beziehen, aber in einem

anderen preussischen Orte zur Einkommensteuer zu veranlagten sind. (Artikel 41 II. Muster VII. a. a. O.)

Indem ich die Gemeinde- pp. Behörden ersuche, sich mit den vorstehend angelegenen Bestimmungen der Ausführungs-Anweisung zum Einkommen- und Erbschaftsteuer-Gesetz und der ausführlichen **Bekanntmachung vom 18. Oktober 1907 (Kreisblatt Nr. 248)** auf das Genaueste bekannt zu machen, gebe ich gleichzeitig der Erwartung Ausdruck, daß die Veranlagungs-Arbeiten mit peinlicher Sorgfalt ausgeführt und die sämtlichen Listen in richtiger Weise zur Vorlage kommen werden.

Die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommissionen wollen von den Gemeinde- und Orts-Vorständen die vorstehend genannten Listen mit den dazugehörigen Unterlagen rechtzeitig einfordern.

Die **Sitzungen der Voreinschätzungs-Kommissionen**, welche am 25. November d. J. ihren Anfang nehmen müssen, finden in denselben Ortsorten statt, wie im Vorjahre. Bis 5. November er. haben mir die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommissionen anzugeben, wann (Tag, Stunde des Beginns) und in welchem Lokal die **Einschätzung** erfolgen soll. Verlegung dieser Termine behalte ich mir vor. Eine Benachrichtigung der Kommissions-Mitglieder hat deshalb vorläufig zu unterbleiben.

Die Voreinschätzung muß in der Regel am 8. Dezember, auch in den größeren Städten jedenfalls am 20. Dezember beendet sein.

Demnachst lasse ich den Gemeinde- und Ortsvorständen die Staatssteuerliste für 1908, Formulare für die Staatssteuerrolle und das gebundene Personenverzeichnis für 1909 durch die Post zugehen.

Unmittelbar nach beendeter Voreinschätzung reichen die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommission an mich ein

- a) die Staatssteuerlisten für 1908 und 1909,

- b) die Staatssteuerrollen,
- c) die Personenverzeichnisse und Gemeinde-Steuerlisten,
- d) die Sitzungsprotokolle,
- e) Verzeichnisse der zur Deklaration in den Schlag gebrachtten Personen,
- f) die von den Eisenbahnbehörden Vorwohnortsgemeinden direkt zugegangenen Gehalts-Nachweisungen über die Dienstbezüge der etatsmäßigen und diktarisch beschäftigten Eisenbahnbeamten und
- g) Mitteilungen über Lohn- und Gehaltsverhältnisse der Arbeiter, Gewerbegehilfen und Privatangestellten. (Siehe Ziffer II dieser Bekanntmachung.)

Merseburg, den 28. Oktober 1908.

Der Vorsitzende
der Veranlagungs-Kommission.
Graf v. Hahnoville.

Provinz und Umgegend.

* **Kügen**, 12. Nov. Der bei dem Gute bester Quersfeld in Caja in Diensten stehende Knecht Alwin Hoffmann aus Bößlingen geriet unter die Räder seines schwer beladenen Wagens. Dem Verunglückten wurde die Brust eingedrückt, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

* **Grütz**, 12. Novbr. Aus der Cd. Binqueliden Schuhfabrik hat der Schuharbeiter Plebe, wie jetzt entbrannt wurde, nach und nach Werte von etwa 10000 M. bestohlen und vieles davon an einen dortigen Militär-Textilfabrikanten billig abgegeben.

* **Fernverleben**, 12. Nov. Die Unsitte, erlöschende oder scheinbar erlöschende Öfen durch Petroleum von neuem anzufachen, hat hier ein Menschenleben gefordert. Die Ehefrau des Inwaliden M. verwandte Petroleum zum Feuer anzumachen. Da das Feuer aber noch unter der Asche glimmte, entzündete sich das Petroleum. Die zurückschlagenden Flammen setzten die Kleidung

der Frau in Brand. Nach wenigen Augenblicken glück die Bedauernswerte einer Feuerstühle. Der herbeigerufene Arzt ordnete die sofortige Ueberführung der mit Brandwunden über und über Bedeckten in das Krankenhaus an, in dem sie der Tod bald von ihren Schmerzen erlöste.

* **Greiz**, 13. Nov. Eine Feuerstrunf hat heute hier am Marktplatz fünf Geschäftshäuser in Asche gelegt. Das Rathaus war stark gefährdet, wurde aber durch Einreißen eines Nebengebäudes gehalten. In großer Gefahr schwebten die Bewohner des Hauses Markt 20. Da die Treppen bereits brannten, war es ihnen nicht möglich, ins Freie zu gelangen. Nur unter sehr großen Schwierigkeiten gelang es schließlich, sämtliche Familien zu retten, von denen besonders die Familie Gregorius mit ihren 3 Kindern, die vollständig unbesleht ins Freie gebracht werden mußten, am schwersten gefährdet war. Der Schaden ist sehr bedeutend, aber in der Hauptsache durch Versicherung gedeckt. Das Feuer brach in dem Teile des Marktplatzes aus, der im Jahre 1902 bei dem großen Marktstraßenbrande erhalten geblieben ist.

* **Gera**, 11. Nov. Bodenlosens Geistfönn legte hier gestern der Laubursche ein heißes Koffenma an den Tag. Er sollte einen Beutel mit 2300 M. nach der Bank bringen. Unterwegs blieb er vor dem Schaufenster eines Warenladens stehen. Als ihm nun einer der ausgestellten Gegenstände des Gewerbes wert sah, stülte er den Geldsack auf den Fensterbrett des Hauses und trat in den Laden, um zu kaufen. Als er wieder herauskam, war der Beutel mit den 2300 M. weg. Bis jetzt hat man trotz eifriger Nachforschung keine Spur von dem Verbleib des Geldes.

* **Nahna**, 12. Nov. Heute nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr brannte ein in der Nähe des Dorfes stehender, dem Gutsbesitzer Wendt hier selbst gehöriger größerer

Das Halsband des Kaisers.

Von G. W. Neptun.

11) [Nachdruck verboten.]
Er hörte nur fröhliches Gekose und herzliches Willkommen; hier waren Frauen in den Armen der Gatten, da unter Klaffen erblinnde junge Bräute, Mütter und Söhne, die sich zärtlich umarmten, nirgends eine mißtönige Zwittracht zu sehen oder zu hören, und Hubert entloß, sich selbst aufs neue verflucht nennend und den Himmel um Antwort beschwörend, warum er von allen auserselben worden wäre, solch schwere Last zu tragen.

Die Glocke auf dem Turm von Sankt Martin schlug wieder, als er die Bahnhofs-vorhalle verließ. Wenigstens einige Stunden mußten noch vergehen, ehe er hoffen konnte, Sir Harrys Telegramm zu erhalten. Die Vangeweile dieser langen Zwischenzeit könnte verkürzt werden, wenn er zu Abend äße, meinte er, und so lenkte er geradewegs seine Schritte in der Richtung auf das Café Royal.

Es war fast neun Uhr, als er den Klub erreichte.

War nicht ein Telegramm für ihn da? Der Portier schüttelte den Kopf. Es war keins da.

Dann tat er so, als ob er die Abendzettelungen durchläse, und schielte dabei etwa alle fünf Minuten nach der Uhr. Um zehn Uhr

war er sicher, daß der Tag mit Enttäufung enden würde.

Ich vermute, es ist Dillio nie gelungen, es noch aufzugeben, sagte er. Dennoch wartete er noch eine Viertelstunde länger; dann ging er auf das Charing Cross-Postamt erkundigte sich.

Der Beamte sah in einem Buche nach. Heute abend kann kein Telegramm mehr von da kommen. Das Amt schließt um acht.

Das war entscheidend, und so nahm er sich eine Droschke und fuhr nach Upper Wimpole Street. Da erfuhr er von Simpson, daß Venham und der Arzt eine Besprechung miteinander gehabt hatten und daß alle die traurigen Verrichtungen, die mit seiner Mutter Hinscheiden zusammenhängen, gehörend und ehrsüchtig voll beobachtet worden wären; ferner, daß Missie Venham ihm gern um zehn Uhr morgens sprechen möchte, um den Tag des Begräbnisses festzusetzen.

Gut, sagte Hubert und ging direkt nach seinem Zimmer hinauf, setzte sich wieder vor das Feuer und grübelte nach. Die Ereignisse wickelten sich jetzt schnell genug ab, und alle Arten von Zufällen würden sich in kürzester Frist deutlich ihm gegenüberstellen.

Er mußte, das fühlte er, sich sogleich einen Handlungsplan festsetzen.

Ich kann vor zehn nicht in den Klub gehen, überlegte er, so will ich den zuerst Venham sehen, dann in den Klub zurückkehren, und wenn es meine Stimmung, nachdem ich Dillios Bericht gelesen habe, zuläßt, so will ich hingehen und mit meinem ausgezeichneten

Water rechten. Ich bin groß und stark und sehe nicht recht ein, warum ich vor einem einzelnen Manne Angst haben sollte; ich tue es auf jeden Fall. Außerdem muß er mir eine oder zwei Fragen beantworten. Ich werde mich in seiner Wohnung einquartieren, bis er's tut, und ich weiß, daß ich einen gewissen Abkühlung an Raum gebrauche; schon meine Känge allein wird ihm wohl un bequem werden. Dann muß ich diese Juwelen los-schlagen.

Er stand auf, schürzte das Feuer an, ging an seinen Schreibtisch und schloß ihn auf.

Ich bin abergläubisch, scheint mir, aber ich kann es nicht ändern. Ich weiß nicht warum, murmelte er, als er den ledernen Beutel mit den Juwelen in die Hand nahm, aber mich läßt der Gedanke nicht los, daß Unglück in diesem Stuck Gemisler verborgen ist. Ich möchte wissen, wieviel Frauenleuten schon durch diese hübschen Juwelen verdoeben worden sind! Haben Diamanten ein Gewissen? Was für Unglück brachten sie meiner Mutter, und was für Unglück werden sie mir bringen? Sie machen mir auf alle Fälle ein widerliches Gefühl, und je eher ich sie aus der Hand gebe, desto besser, dessen bin ich sicher. Ich werde sie morgen weggeben, aber ich vermute, sie müssen sortiert und geordnet werden. Es würde verteuert und wunderbar ausfallen, wenn ich wie ein Graf von Monte Christo oder ein Aladin mit der Wunderlampe mit einem Beutel voll unfortierter und bunt durcheinandergelegener Edelsteine zu einem Händler ginge und ihm sagte: Bitte, wieviel

geben Sie für diese interessante Menge mineralogischer Muster? Ich muß eine gewöhnliche Art annehmen, meine ich, wenn ich das auch nicht verstehe, sonst halten sie mich für Bill Sikes oder Kapitän Kidd, den Piraten. Will nun einen Blick auf die gefährlichen Schönheiten! Er drehte ein Tuch auf dem Tische aus und darauf ließ er in lugendem Regen den Inhalt des Beutels strömen. Dann trennte er sie mit sorgfamer Genauigkeit in kleine Häufchen jeden nach seiner Art, hier die Diamanten, da die Rubinen und Smaragde und Saphire, drei schöne Opale für sich in ruhmvoller glänzender Einsamkeit. Im ganzen waren neun kleine Häufchen vorhanden, die Diamanten bildeten einen kleinen brennenden Berg zwischen den anderen, einhunderteinundachtzig nach genauerer Zählung. Er schrieb die Zahl in sein Notizbuch und zeichnete schnell den Rest auf. Dann wickelte er vorsichtig jedes Häufchen in Schreibpapier und legte es in den Beutel zurück.

Diese kommen nach Hatton Garden, sagte er. Und dies — damit steckt er das Halsband in den Beutel und legte es in seine Brusttasche — will ich zu Black & White in Piccadilly bringen.

Dann zog er sich aus und ging zu Bett.

Wertes Kapitel.

Beim Uhr schlug es den folgenden Morgen vom Turm des Gerichtsgebäudes, als Hubert vor Herrn Venhams Bureau aus einer Droschke sprang. (Fortf. folgt.)

Strohdiemen nieder. Der Brand ist durch 7 Jahre alte Schulkuben entstanden. Dieselben hatten in unmittelbarer Nähe des Diemens ein kleines Feuer angezündet und dieses hat dann nach dem Diemen übergegriffen. Die Streichhölzer hatte der eine vorher im Dorfe beim Kaufmann geholt. Es wäre sehr erwünscht, wenn kleine Kinder beim Kaufmann Streichhölzer verlangen, daß derselbe die Ausgäbigung verweigert, oder die Kinder eingehend befragt, für wen sie dieselben holen. Es würde sicher verschiedenen ähnlichen Unfällen vorbeugen werden.

Kleines Feuilleton.

Der „Dauerstatistiker.“ Als ein Hauswirt in der Gasstraße in Kiel am frühen Morgen seine Haustür öffnete, kam ein anständig gekleideter junger Mann die Treppe herunter und wollte das Haus verlassen. Der Hauswirt fragte ganz erstaunt wo der ihm Unbekannte herkomme, worauf er die Antwort erhielt: „Ich habe oben einen

Dauerstatistiker.“ Der Hauswirt nahm an, daß dies zutreffend, weshalb er den jungen Mann hinausließ. Bei der Nachfrage im oberen Stock erfuhr der Hauswirt jedoch, daß dort kein Statistiker sei. Es stellte sich später heraus, daß in einer Wohnung, deren Inhaber verreckt waren, eingebrochen war und sowohl Geld wie erhebliche Wertgegenstände entwendet worden waren.

Gerichtszeitung.

*** Coburg, 12. Nov.** Der Prozeß gegen den Hofrat Dr. Wüttner-Pfänner zu Thal und die Privatiers Schweininger aus Innsbruck wegen Meineids und Meineidsverleitung kommt nach neuer Bestimmung nunmehr am 23. Dezember vor den Münchener Geschworenen zur Verhandlung und dauert 2-3 Tage.

Luftschiffahrt.

*** Stettin, 12. Nov.** Die Insassen des heute nacht auf den Noofwiesen bei Wollin gestrandeten Militär-Luftschiffs haben ihre Rettung nur dem glücklichen Umstand zuschreiben, daß der Ballon gleich, wie beim Absturz im Grünwald, im

Weiß eines Weidenbaumes hängen blieb. Andernfalls wäre er wieder auf das Hoff hinausgeritten worden, wo die Luftschiffer inolge der Dunkelheit und des dichten Nebels hilflos dem Element preisgegeben gewesen wären. Der Ballon ist abolut luftfähig. Bis morgen abend soll die Verladung des Luftschiffes auf der Eisenbahn beendet sein. Die Insassen des Ballons befinden sich vorläufig noch im Hotel Norms in Wollin.

Vermischtes.

*** Pflauen (Bogtl.), 13. Nov.** Wie dem „Bogtl. Anz.“ aus Pflauen gemeldet wird, wurden gestern abend 5 Uhr 54 Min. und 5 Uhr 57 Min. wieder heftige Erberstürmungen wahrgenommen. Um 5 Uhr 54 Min. verpölte man ein starkes Rollen, darauf einen heftigen, krachenden Sturm, wie wenn etwas mit Gewalt zerissen wird. Bis abends 7 Uhr 6 Min. verpölte man noch jedes letzte Heben. Während der Nacht und heute vormittag herrschte Ruhe.
*** Greiz, 13. Nov.** Die Ehefrau des Tapezierers Dietrich verfuhrte ihr einjähriges Kind zu erstickten und erhängte sich darauf. Das Kind ist furchbar zugerichtet worden, lebt aber noch.
*** New-York, 13. Nov.** Brooklyns ältestes Schauspielhaus, das bekannte Parktheater,

wurde wenige Minuten nach Beendigung einer Mattinee eingeeiselt. Die Zuschauer konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden, doch sind bei den Vorfällen zahlreiche Feuerwehrein verlegt worden.

*** Berlin, 14. Nov.** Die Preigefen, die von Franz Kirck, wie schon gemeldet, bei Geldschranteneinbrüchen erbeutet wurden, hat die Polizei hauptsächlich bei der Mutter des Kirck und bei der unerechlichen Jzida Straßburg, mit der der Einbrecher zusammenwohnte, aufgefunden. Man entdeckte bei beiden etwa zwanzig Pfandbriefe, mit deren Hilfe die zum Teil sehr wertvollen Schmucksachen von der Polizei in den verschleibenden Pfandbriehen ausgelöst werden konnten. Uebrigens hält sich der Dessauer Untersuchungsrichter, in dessen Händen das Verfahren gegen Kirck ruht, zurzeit in Berlin auf, und im Kriminalgerichtsgebäude in Moabit finden täglich Vernehmungen von Komplizen des Einbrechers statt. Personen, bei denen im Laufe der letzten zwei Jahre Geldschranteneinbrüche verübt wurden, werden erucht, sich auf dem Polizeipräsidium bei Kommissar Weiland zu melden, um eventuell die ihnen gebührenden Wertlagen zu retrognosieren, die dort sorgfältig nummeriert, in zwei Zigarettenkasten aufbewahrt werden.

Unser Weihnachts-fusverkauf beginnt

Montag, den 16. November und dauert bis zum **30. d. Mts.**

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die

Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

Erdgeschoss: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Ballkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikol-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.

I. Stock: Damen-Jackets, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher.

II. Stock: Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwandecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.

III. Stock: Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

**Nur Netto-Barverkauf.
Kein Umtausch.
Keine Auswahlendungen.**

A. Huth & Co.

Gr Steinstr. 86-87. — HALLE a. S. — Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 15. November geschlossen. (2463)

Ruhiger Schlaf

ist der größte Wohltäter. Wer ein Getränk haben will, das niemals den Schlaf stört, der genieße Rathreiners Malztaffe.

Braut-Ausstattungen.

Die grösste Auswahl in Porzellan, Kristall, Steingut, versilberten Tafelgeräten, Nickelgeschirren, Kayserzinn, Majolika etc. etc.

bietet zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker,

Halle a. S.,

7 Leipzigerstrasse 7.

Pracht-Album mit Photographien aller Neuheiten auf Wunsch gern zu Diensten.

Wegen häufiger Verwechslungen bitte ich genau auf meine Firma zu achten. (2275)



Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der

Wäsche

schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.



(2346)



Früh eingetroffen: Hasen,

auch geteilt, auf Wunsch gehäutet und gepökt,
la. Rebhähnchen, Keulen und Blätter, jung. Rotwild-
Stücken à Pfd. Mk. 1,25
Keule " " 1,-
Blatt " " 0,70
Kopfleisch " " 0,30

wilde Kaninchen,

junge Fasanhähne à Mk. 2,75
alte " " à Mk. 2,25
Fasanhennen à Mk. 2,-
junge Rebhühner,
alte Rebhühner à 90 Pfg.
itt. Dresdener Gänse à Pfd. 75 Pfg.
Landsänse, auch halbiert,
jung. Enten,
lebende böhmische Spiegelkarpfen,
Schleie, Aale

empfeht **Emil Wolff.**

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf

von Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern, angeschmutzten und einzelnen Nachtjacken und Beinkleidern, Ueberzügen in weiss und bunt, Bettüchern, weissen Röcken, Bettdecken, Taschentüchern u. s. w.

bietet außergewöhnliche Vorteile bei Anschaffung von **Weihnachtsgeschenken und Brautausstattungen etc.**

Die Preise sind ganz bedeutend ermässigt.

Leipzigerstrasse 21. **Reinhold Grünberg.** Halle a. S. (2449)

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Tel. 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.
Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Vorschuss-Verein zu Merseburg
Giro-Konto e. G. m. b. H. Giro-Konto
Reichsbank Halle. Fernsprecher Nr. 341. Dresdner Bank Berlin.

Annahme verzinslicher Einlagen.

Im Kontokorrent-Verkehr mit täglicher Rückzahlung, } provisions-
" Scheck-Verkehr, } frel.
" Sparkassen-Verkehr mit Kündigung nach Verein-
barung bei kulanter Rückzahlung. }
Für gesperrte Einlagebücher besondere Bestimmungen.

Gewährung von Krediten.

A. Im Diskont-Verkehr gegen gezogene Wechsel,
B. " Vorschuss-Verkehr gegen eigene Wechsel.
C. " Kontokorrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art unter kulanter Bedingungen.

Wechsel-Inkasso auf alle deutschen und ausländischen Plätze.

Vermietung von Schrankfächern in unserer Stahlkammer, die zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuckgegenständen etc. dienen, unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

Kurszettel und Verlosungslisten liegen in unserm Geschäftslokal Markt Nr. 10 aus. (2054)

Kassestunden: Vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

5 Jahre Garantie!
Kein Kantzwang!
Niedrigste Fabrikpreise!
Jährlich tausende Anerkennungen.

Wasch- und Wring-Maschinen, Kocher, Heiöfen, Stahlwaren, Bestecke, Waffen, Fahräder, Spielwaren, Schmucksaaken, Lederwaren etc. etc.

Prämierte mit über 200 Ausstellungen

nützlicher Geschenke umsonst and portofrei
Deutsche Stahlgesellschaft BERLIN C.
Neue Schönehauserstrasse 8. (2732)

Kaufmanns Hotel u. Restaurant Zum Pilsner Urquell
Vornehm behagliches Restaurant
Barfüsserstr. 20. Halle a. S. Telephon 1061.
Bringe meine der Neuzeit entsprechend renovierten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Erstklassige Biere. Vorzügliche Verpflegung.
— Warmwasserheizung in allen Räumen. —
Ergebenst **Hermann Kaufmann.**
— Syphon-Versand. — (2146)

Schirmbezüge u. Reparaturen
sof. Schirmfabrik
F. B. Heinzl,
Hoflieferant,
Salle's a. S., untere Lipauerstr. 98

Visitenkarten
mit meiner neuesten Schrift
„Lithograph“
erhalten Sie schnellstens u. billigt.
Alb. Bruns, Breitstr. 1,
Druck- u. Papierhandlung.

Bohrung von Abessinier Brunnen.
Automatische Viehselbsttränken.
Wasserversorgungs-Anlagen jeder Art.
Eiserne Saug- u. Druckpumpen.
Zauchepumpen „Nilpferd“
feststehend und fahrbar.

Verlangen Sie Prospekt resp. Kostenaufschlag gratis und franko von
Justus Doppel, Merseburg.
Telefon 368. Installation für Gas u. Wasser.

Hochzeits-Geschenke

Speiseservice
Kaffeerservice
Waschserservice
Küchengerätheten mit und ohne Reek
Weingläser
Weinglasgerätheten } reich geschliffen
Römer } oder modern graviert.
Pokale
Kristallschalen
Kristallglasgerätheten
Toilettegerätheten
Bowlen
Bierservice
Nickelkaffeegerätheten
Ia. versilberte Tafelgerätheten
Ia. " Bestecke
Tafelaufsätze
Fruchtservice
Vasen, reizende Neuheiten
empfiehlt
- in grösster Auswahl -
- in allen Preislagen -
- ausserordentlich billig

Konzert und Theater im Haus durch die vollkommenste Sprechmaschinen:
Mill-Opera
Interessant Katalog gratis
Otto Jacob sen. Berlin, b23
Friedenstr. 9
Bequemste Monatsraten!

Praktische Arbeit
leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs- und Genussmittel liefern.
An der Spitze stehen die Margarine-Marken
„Siegerin“
von feinsten Naturbutter nicht zu unterscheiden und
„Mohra“
der beste Ersatz für Naturbutter! — Ueberall erhältlich.

300 000 Mark
Stiftungsfonds sollen auf gute Adress-Hypothek, event. schon zu 4% vergeben werden. Meldungen mit Angabe des Reinertrages unter **O. N. 715** an Haasenstein & Vogler H. G., Magdeburg erbeten.

Globus Putz Extract
ist das
beste Metall Putzmittel.

Louis Böker,
Halle a. S., 7 Leipzigerstrasse 7.
Wegen häufiger Verwechslungen bitte ich
genau auf meine Firma zu achten.

Pferde zum Schlachten
kauft (1975)
Reinhold Möbius,
Hofschlächterei m. elektr. Motorbetrieb
Delgrube 5. Tel. 349.

ber. einer konnten sich nicht ver- te von Geld- Polizei bei der er Ein- an ent- t berei- fachen bleiben sich der Händen Berlin Markt en des a Kauf verit elpräti- n even- Lognos. bei 31- e, r- e, e, e, 2463 : eghäutet Blätter, rt. 1,25 " 1.- " 0,70 " 0,30 en, 2,75 2,25 fa. 75 Pf. g. t, arpfen, olff.

Paletots

Ulsters von Mk. 12 an

Joppen mit warmem Futter von Mk. 4⁷⁵ an

Anzüge in jeder Preislage

auch in Knaben- und Jünglings-Größen.

Grösste Auswahl.

Knaben- Paletots von Mk. 4.00 an
Joppen mit warmem Futter von Mk. 2⁷⁵ an

Sehr billige, feste Preise.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten
Pelerinen, Beinkleider, Schlafrocke, echte gestrickte Knaben-Anzüge.
Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

Merseburg, S. Weiss,

grösstes Spezialhaus am Platze.

(3263)

Möbel

— in anerkannt bester Ausführung und —
unübertroffener Preiswürdigkeit

Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak

Halle a. S. Brüderstrasse 12.

(2400)

Flügel und Pianinos

von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster, Irmeler, Römhildt, Mand, Schiedmayer etc., empfiehlt in grösster Auswahl am Platze, ca. 60—70 Instrumente. Vermietung Reparaturen und Stimmungen. (2405)

Balthasar Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernsprecher 2784.



Nordsee-Fischhalle,

Telephon 333. Merseburg. Entenplan 9.

Täglich Eingang großer Sendung
frischer Seefische:
Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Schollen, Austernfisch, Kotharsch, Zander.

Aus der Räuchererei empfehle täglich frische Zufüge
feinster Kieler Räucherwaren:
Bücklinge, Aale, Lachs, Forellstör, Heilbutt, Lachsheringe, marinierte Heringe (von neuem Fang), Senfgurken, saure Gurken, Pfeffergurken sowie alle Delikatessen etc. Wiederverkäufeln und Gastwirten Engros-Preise.
F. Carl Siebert.

(1889)

Bankhaus Friedrich Schultze, Merseburg.

Gegründet 1862.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung derselben. Diskontierung guter Wechsel. Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Annahme von Spareinlagen,

Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei kulantesten Bedingungen. Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebstahlsicherer Tresoranlage.

Kostenfreie Einlösung aller Kupons und Dividendenscheine.

Handgewerbliche Gegenstände aus Holz z. Selbstarbeiten.

Münchener Tarso Kunst

— Tiefbrand — Flachbrand — Mosaikbrand — Kerbschnitt — Satin Tarso. —

Neu! Metall-Plastik Neu!
in schönen, geschmackvollen Mustern und Zeichnungen und grosser Auswahl zu billigen Preisen.
Illustr. Cataloge auf Wunsch zu Diensten.
Schöne Auswahl.

Burgstr. 7. **Richard Lots.** Telef. 291.

Grosser Abbruch.

Zuderraff, Halle, Hospitalplatz, Tel. 37, billig zu verkaufen: Balken, Rahmen, Sparren, Säulenhölzer jeder Länge und Stärke, wie neu, Latzen, Pfosten, Bretter, Lärchen, Fenster, große Posten Mauern und Dachsteine, neues Form. I-Träger jeder Länge und Stärke, eis. Säulen, Feuerholz etc. alles in grossen Massen, wie neu. (2282)

Verkaufsbüro

Beunder Kohlenwerke

Hallestr. 9, Merseburg, Telefon 69.

Alleinvertretung in Briketts für Merseburg:

Richard Beyer & Co., Breitestr. 14, Merseburg, Telefon 391.

Lieferungsbeginn Anfang Dezember.

Aufträge auf Feldarbeiter

(Deutsche, Russisch-Polen, Galizier, Ungarn)
für Frühjahr 1909 nimmt entgegen der
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
Halle a. S., Niebelsplatz 3. (2394)

Solzanktion.

Montag, den 16. ds. Ms., nachmittags 2 Uhr, Versteigerung aller Güter pp. auf dem ehemaligen Klosterhofe hierelbst. (2456)

H. Schnee Nachf.,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

800.000 Mark auf Ader

zu billigem Zinsfuß auszuliehen
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

H. Scheiben- u. Schleuderhonig

empfiehlt Lehrer **Kuntzsch,** Hallestr. 13, 11. (1720)

600 000 Mark

in verschiedenen Posten sind im Laufe des Jahres zur Auszahlung auf Ader zu möglichem Zinsfuß verfügbar. Baldige Anträge erbeten.

B. J. Baer, Bankgeschäft, 1378) Halle a. S.

Pfannen- und Spritzkuchen

empfiehlt **R. Baumann,** Steinstrasse.

Stoff-Reste

außerordentlich preiswert. (2180)
C. Koser, a. d. Geisel.

Glycerin, Vaselin, Lanolin, Goldcream, Glycerinseife, der Niegel, 6 Stk. 45 Pf., in Stücken zu 10, 15, 20, 25 u. 30 Pf.

Boroglyzerin in Tuben 20 und 40 Pf., erhalten die Haut geschmeidig.

Oskar Leberl, Drogen u. Farben, Burgstrasse Nr. 18.

Zur Brandmalerei

und Kerbschnitzerei

empfehle eine reichhaltige Auswahl feiner Holzartikel.

Neu! **Xylo-Batik-Technik.** D. R. G. M. No. 334 936. (2410)
Einzig wahre Vießhaberfunst.

Otto Bretschneider,

Kleine Ritterstr. 5. — Eisenwaren-Handlung. — Fernruf 388.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“  Lanolin

in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.